



PRESSEMITTEILUNG

Gipfeltreffen der Experten für Sanfte Mobilität in Hinterstoder: ÖAR Regionalberatung und Alpine Pearls zeigen Zukunfts- strategien für eine nachhaltige Mobilität im Tourismus

Auf einer hochkarätigen Fachveranstaltung im österreichischen Hinterstoder trafen sich 150 Teilnehmer – Experten, Tourismusforscher und Vertreter aus 28 alpinen Ferienorten - und präsentieren Ideen und Lösungsvorschläge, wie Urlaub im Alpenraum dank sanft-mobiler Ideen nachhaltig realisierbar ist



Gipfel-Treffen der SaMo-Experten in Hinterstoder:
Bgm. Helmut Wallner/Hinterstoder; Peter Zimmer/Futour; Herbert Hamele/Ecotrans, Peter Brandauer, Karmen Mentil/Alpine Pearls/ÖAR; Karl Reiner/ÖAR; Phillip Ausserweger /OÖ Tourismus; Elias Walser/Ramsau; Petra Riffert/Donautourismus; Christian Schirlbauer/ FR Attersee; Peter Grett/EcoTrafficSolutions; Ruedi Jaisli/Swiss Trails.

Wien/Hinterstoder, 16. Oktober 2012
So muss Tourismus aussehen, dann klappt´s auch mit dem Umweltschutz und steigenden Übernachtungszahlen: Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung Alpine Pearls und anschließenden Fachtagung „Nachhaltige Mobilität“ im österreichischen Hinterstoder vom 13. bis 16. Oktober 2012 trafen sich über 150 Tourismusverantwortliche und hochkarätige Experten aus sechs alpinen Ländern, um gemeinsam über Ideen und Chancen für einen nachhaltigen Urlaub im Alpenraum zu diskutieren. Ihr Resümée: Nachhaltigen Tourismus kann es nur mit einer ganzheitlichen Umsetzung von sanfter Mobilität geben!

Da 50 bis 75 Prozent der durch den Tourismus verursachten Umweltbelastung auf den Verkehr zurückzuführen sind, gilt es für die Zukunft, an innovativen sanft-mobilen Lösungen zu arbeiten. Mit der Vision eines nachhaltigen Tourismus, der sich vom Nischenangebot zum erfolgreichen Urlaubsangebot „mausert“, fand in Hinterstoder (Oberösterreich) am 16. Oktober im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Alpine Pearls die internationale Fachtagung „Tourismus nachhaltig (e)mobil?“ in statt, veranstaltet von der ÖAR Regionalberatung GmbH, Wien.

Die ÖAR Regionalberatung berät seit über 15 Jahren Regionen und Tourismusorganisationen für eine nachhaltigere Tourismusentwicklung. Ein wichtiger Anstoß für das Engagement für sanft-mobilen Tourismus war 1994 die Erstellung des Tourismusleitbild für den Tourismusort Werfenweng.

Alpine Pearls ist ein Verein von nunmehr 28 Ferienorten in sechs Ländern des Alpenraums. Als sich die anfänglich 17 Tourismusgemeinden 2006 zusammenschlossen, war ihre Mission schon damals klar: Nur sanft-mobile Urlaubs-Angebote bringen Erfolge bei der Umsetzung nachhaltiger Tourismuskonzepte. Heute, nach sechs Jahren mit 28 Mitgliedsorten, hat Alpine Pearls internationale Leuchtturmfunktion im Tourismus übernommen und wurde dafür 2011 wegen seiner nachhaltigen Ideen vom World Travel & Tourism Council (WTTC) mit dem Tourism-for-Tomorrow-Award ausgezeichnet.

Hier die wichtigsten Statements und Thesen der hochkarätigen Tourismusexperten für eine nachhaltige Mobilität im Tourismus.

Sanfte Mobilität muss inszeniert werden: Der Gast erwartet maßgeschneiderte Erlebnisse

(Karmen Mentil, Geschäftsführerin Alpine Pearls und Tourismusberaterin des vielfach prämierten Modellorts Werfenweng/Österreich):

„Sanft-mobile Tourismusangebote lassen sich nur dann erfolgreich am Markt positionieren, wenn sie in Form von Erlebnissen inszeniert werden. Sämtliche Elemente der Dienstleistungskette – von dem ersten Kundenkontakt bis zur Abreise – müssen evaluiert und anschließend umweltfreundliche Mobilitätsangebote zu stimulieren, bedürfnisgerechten und spannenden Produkten entwickeln werden“.

Karmen Mentil sieht darüber hinaus im Tagungsort Hinterstoder ein ideales Beispiel dafür, wie in Tourismusgemeinden Urlaub mit voller Mobilitätsgarantie „funktionieren“ kann: Vom Parkleitsystem bis zur Mobilitätszentrale, vom Bahnhof-Shuttle und Tälerbus bis zur „Pyhrn-Priel-Gäste-Karte“ für „mobil-all-inclusive“-Erlebnisse: Sanft-mobiler Ferienspaß wird hier mit Umsicht entwickelt, der Gast verbindet Bequemlichkeit mit Umweltschutz – und er erhält dafür einen deutlichen Mehrwert an Urlaubsqualität.

E-Mobilität bringt Profilierung und Vernetzung

Karl Reiner, Tourismusberater bei der ÖAR Regionalberatung

„E-Mobilität ist für Destinationen heute eine wesentliche Chance, sich klar zu profilieren und eine Marktnische mit hohem Potential zu erschließen. Wichtig ist darüber hinaus eine intensive Vernetzung der bisher schon vorbildlichen Modellregionen und der Newcomer-Destinationen. Durch das Lernen von den Besten – wie Werfenweng im Salzburger Land - können hier wesentlich Impulse für klimafreundliche Verkehrssysteme gegeben werden“.

E-Mobilität ist Anreiz für den neugierigen Gast: sie schafft höhere Urlaubsqualität

Dr. Peter Zimmer, FUTOUR

„Für die nächsten zehn Jahre wird weltweit eine sehr dynamische technische und wirtschaftliche Entwicklung in der Elektromobilität prognostiziert, dies bedeutet einen deutlichen Innovationsschub für die Wirtschaft. Die Elektromobilität im Tourismus sind ein interessanter Anreiz für den „neugierigen“ Gast. Die Nutzung von Elektroautos, E-Bikes, E-Taxis, Segways und andere E-Spaßfahrzeuge in Kombination mit dem öffentlichen Nahverkehr erleichtern den Verzicht aufs „normale“, private Auto ohne Verlust für die individuelle Beweglichkeit. „Eine viel höhere Urlaubsqualität wird durch die Sanfte Mobilität garantiert“.

E-Spaß macht süchtig

Peter Grett, ECO TRAFFIC SOLUTIONS

„Wie viele Menschen haben bereits Erfahrung mit E-Mobilität gemacht? Eindeutig zu wenig! E-Bikes und andere E-Spaßfahrzeuge sollten als „Einstiegsdroge“ genutzt werden, um Gästen den Spaßfaktor zu zeigen und Neugier über E-Mobilität zu wecken. Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung, nachhaltiger E-Mobilitätsideen sind Art, Umfang und Qualität der Angebote, Kooperationsbereitschaft und zielgenaue Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen“.

Referate zur Fachtagung als Downloads in Kürze auf www.oeaar.at

Informationen sowie weiterführende Links zu den einzelnen Perlen unter

www.alpine-pearls.com

<http://www.facebook.com/AlpinePearlsHolidays>

Fotos stehen Ihnen zum Download zur Verfügung. Das Copyright liegt entweder bei dem in der Bildunterschrift genannten Fotografen oder bei unserem Kunden. Der Abdruck ist honorarfrei. Weitere Fotos erhalten Sie gerne unter [pr\[at\]comeo.de](mailto:pr[at]comeo.de).

Kontakt:

Management Alpine Pearls | Karmen Mentil
Weng 138 | A-5453 Werfenweng
Mail: info@alpine-pearls.com |
Tel: +43 6466 20020

ÖAR Regionalberatung GmbH | Karl Reiner
Fichtegasse 2/17, 1010 Wien
Mail: reiner@oeaar.at | Mobil: 0664 2434372

Presseinformation und Fotomaterial: www.alpine-pearls.com, www.oeaar.at